

Licht und Belichtung

in der Fotografie

von
Reinhard Merz

1. Auflage

Licht und Belichtung – Merz

schnell und portofrei erhältlich bei beck-shop.de DIE FACHBUCHHANDLUNG

Thematische Gliederung:

Fotografie: Ausrüstung & Technik

dpunkt.verlag 2006

Verlag C.H. Beck im Internet:

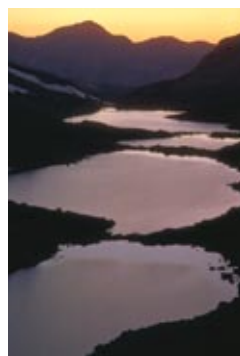
www.beck.de

ISBN 978 3 89864 417 4

Inhaltsverzeichnis

Vorwort

1	Eigenschaften des Lichts	3
	Die Physik des Lichts	4
	Lichtfarbe	5
	Lichtstärke	7
	Direkt und diffus	11
2	Licht messen	17
	TTL-Messung	18
	Handbelichtungsmesser	21
3	Kontrast und Belichtung	25
	Filme richtig belichten	26
	Digitalfotos richtig belichten	33
4	Licht „on location“	39
	Wetter	40
	Licht im Lauf des Tages	42
	Natürliches Licht drinnen	46
	Künstliches Licht	47
	Spezielle Lichtsituationen	50
	Mischlicht	52
	Makro	54
	Nützliches Zubehör	56
	Filter	58





5	Studiolicht	61
	Fotografieren mit dem Blitzgerät	62
	Fotografieren mit der Studioblitzanlage	66
	Blitzen im Nahbereich	72
	Blitzzubehör	75
6	Belichtung und Farbe korrigieren	79
	Besonderheiten des Raw-Formats	80
	Raw-Konverter im Überblick	81
	Korrekturen im Raw-Konverter	83
	Farbe korrigieren	83
	Tonwertumfang korrigieren	84
	Korrekturen in Photoshop	85
	Tonwertumfang korrigieren	85
	Farbe korrigieren	90
	Abwedeln und Nachbelichten	93
	High Dynamic Range Imaging	94
7	Licht und Schatten neu gestalten	97
	Wichtige Werkzeuge	98
	Auswählen	98
	Ebenen	102
	Masken	103
	Fülloptionen	104
	Fotos neu erfinden	106
	Perspektive ändern	107
	Licht und Schatten analysieren	110
	Lichter neu positionieren	112
	Anhang	116
	Bücher	116
	Websites	117
	Index	118

Vorwort

Das Motiv ist nichts – das Licht ist alles. Dieser Satz, vor mehr als 70 Jahren von Léonard Misonne, einem der besten Landschaftsfotografen aller Zeiten formuliert, hat auch im Zeitalter der digitalen Fotografie noch absolute Gültigkeit. Ein Bild ist nichts anderes als „eingefrorenes“ Licht, und egal ob ein Film oder ein lichtempfindlicher Chip das Bild in der Kamera speichert: Was wir sehen, ist kein Gegenstand, sondern die Reflexion von Licht auf einem Gegenstand. Ohne Licht kein Bild.

Der Umgang mit Licht hat zwei Aspekte, den technischen und den ästhetischen, die in diesem Buch gleichberechtigt zur Sprache kommen. Denn nur wenn Technik und Ästhetik stimmen, entstehen eindrucksvolle Bilder und nicht nur festgehaltene Augenblicke. Perfekte Technik ist dabei das Fundament – nicht mehr, aber auch nicht weniger.

Um die Möglichkeiten des Mediums zu nutzen, müssen Sie ein Gefühl für Licht und Schatten, Tonwerte und Farben entwickeln und dabei lernen, was man unbedingt schon bei der Aufnahme beachten muss und was man zur Not auch später noch in Photoshop richten kann. Doch beide Prozesse sind Handwerk, das man nicht aus Büchern, sondern nur durch eigenes Tun lernt. Ziehen Sie so oft es geht mit der Kamera los und notieren Sie sich zu jeder Aufnahmeserie die wichtigsten Aufnahmedaten sowie ein Skizzen des Aufbaus: Kamera, Messwerte, Belichtungszeit, Blende ... So haben Sie in kurzer Zeit Ihr eigenes „Lehrbuch“ zusammen gestellt, abgestimmt auf Ihre Ausrüstung und Ihren Fotografiestil. In diesem Sinn „Gut Licht“.

Heidelberg, September 2006
Reinhard Merz

